GUTE BILDUNG STATT PERSONALKÜRZUNGEN – HAMBURGS SCHULEN STÄRKEN!

Volkspetition gemäß Artikel 29 der Hamburgischen Verfassung - Volkspetition an die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg (Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg)

GUTE BILDUNG
STATT SPARMAßNAHMEN
für Gymnasien und Stadtteilschulen

Wir fordern die Hamburgische Bürgerschaft auf, sich für folgende Maßnahmen einzusetzen:

1. Geplante Personalkürzungen zurücknehmen

Die für das Schuljahr 2027/2028 geplanten Kürzungen der Personalressourcen an Hamburgs staatlichen Gymnasien und Stadtteilschulen müssen zurückgenommen werden. Dies betrifft insbesondere:

- Gymnasien: Keine Erhöhung der Basisfrequenz in den Jahrgangsstufen 7–10 von 24 auf 25.
- Gymnasien und Stadtteilschulen: Keine Erhöhung der Basisfrequenz in der gymnasialen Oberstufe von 22 auf 24.
- Gymnasien und Stadtteilschulen: Keine Verringerung der Vertretungs- und Organisationsressourcen.

Die Personalausstattung muss verlässlichen Unterricht, individuelle Förderung und vielfältige Bildungsangebote ermöglichen.

2. Frühzeitige Beteiligung bei schulpolitischen Entscheidungen sicherstellen

Bei schulpolitischen Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung müssen die Beteiligungsrechte der Schüler-, Eltern- und Lehrerkammer gemäß § 79 HmbSG eingehalten werden.

Darüber hinaus fordern wir, dass Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie weitere Betroffene auch bei geplanten Sparmaßnahmen frühzeitig informiert, angehört und in die Entwicklung möglicher Alternativen einbezogen werden – selbst wenn das Gesetz eine Beteiligung nicht ausdrücklich vorschreibt.

Die Menschen vor Ort kennen die Herausforderungen des Schulalltags und wissen, was Kinder für eine gute Bildung brauchen. Ihre Erfahrungen müssen berücksichtigt werden, damit die Folgen geplanter Einsparungen geprüft, Alternativen gefunden und möglichst tragfähige Entscheidungen getroffen werden können.

Initiator: KER 61 Bergedorf, Vertreterin: Tina Zemlin weitere Vertreter*innen: Hanna Levitskiy, Martin Niklewski, Falko Soltau

Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die vorstehenden Forderungen.

Nr.	Vor- und Nachname	Geburtsdatum	Hauptwohnsitz (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)	Datum	Eigenhändige Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Hinweis: Bitte leserlich und vollständig ausfüllen. Die Angaben werden ausschließlich für die Prüfung und Durchführung der Volkspetition verwendet. Unterschriftenlisten vor unbefugtem Zugriff schützen.

Liste bitte im Original zurück an Tina Zemlin, Auf der Bojewiese 42a, 21033 Hamburg

GUTE BILDUNG STATT PERSONALKÜRZUNGEN – HAMBURGS SCHULEN STÄRKEN!

Was sich ändern soll ab Schuljahr 2027/28:

(Stadtteilschulen und Gymnasien) Erhöhung der Schüleranzahl je Oberstufenkurs (von 22 auf 24):

Mehr Schüler*innen pro Lehrerstunden. Mögliche Auswirkungen: größere Kurse. Vielfalt entfällt zum Beispiel Physik-, Chemie-, Kunst-, Musik-, Sport- oder Sprachkurse.

(Gymnasien) Erhöhung der Schüleranzahl je Lehrerstunde Klasse 7- 10 (von 24 auf 25):

Mehr Schüler*innen pro Lehrerstunden. Mögliche Auswirkungen: größere Klassen, weniger Lehrkräfte, weniger Angebote außerhalb des Unterrichts wie Wettbewerbe, Sportkurse, AGs usw.

(Stadtteilschulen und Gymnasien) Reduzierung der Vertretereserve:

Weniger Ersatz bei Krankheit. Mögliche Auswirkungen: mehr Freistunden bzw. “Vertretung ohne Lehrer” statt Unterricht.

(Stadtteilschulen und Gymnasien) Erhöhung der Arbeitsstunden der Lehrkräfte (von 40 auf 41):

Eine zusätzliche Wochenstunde für Teamarbeit, nicht für Unterricht; Entlastung für ältere Lehrkräfte erst ab 63.

Besonders kritisch: *In den kommenden vier bis fünf Jahren werden besonders viele Schülerinnen und Schüler die Klassen 7 bis 10 und die Oberstufe besuchen. Das liegt sowohl an den geburtenstarken Jahrgängen als auch daran, dass viele Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten nach Hamburg gekommen sind. Gerade jetzt brauchen unsere Schulen ausreichend Lehrkräfte – und keine Kürzungen.*